Oskar Loerke (1884-1941)

Spiel

Du neigst die sanfte Bildung deines Ohres,
Mein Auge streichelt es, denn ich erkor es.
Den heitren Klang der Welt hält es im Innern
Verwahrt wie im Verschlusse eines Tores.
Du sagst: Ist dir die gleiche Welt nicht offen?
Nicht diese! schlug mein Herz, sein Schlag beschwor es,
Von dir nur kann es diese Welt empfangen;
Es ging einst andren Weg, doch den verlor es
Und liegt vor dir, ein Tagedieb und Bettler.
Einst, wenn die Sommerfeuer brannten, fror es,
Nun ist ihm warm beim Fall des Winterflores.
(88 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/loerke/atemerde/chap072.html

classtests.com